

---

## **BERICHTE ZUHANDEN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 15.08.2021**

### **JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN**

#### **Jahre 2019 und 2020**

Ja, auch zu Coronazeiten vergeht die Zeit.

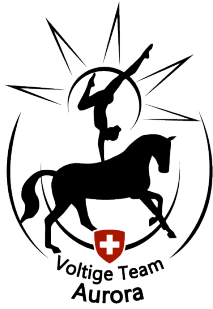
Unsere Gründungsversammlung ist schon eine ganze Weile her. Sie hat am 21. September 2019 stattgefunden.

Die Vorgeschichte, warum es zur Gründung des Vereins Voltige Team Aurora kam, hier in Kurzfassung: In der Voltigegruppe Lengnau ging die Suche nach der gemeinsamen Strategie schon länger auseinander und wir mussten lernen, dass alle Vorschriften und Regeln nichts nützen, wenn diese nicht bereitwillig akzeptiert werden. Wenn das Vertrauen nicht mehr vorhanden ist, dann wird eine Zusammenarbeit schwierig. Wir haben lange an der Hoffnung festgehalten und viel versucht, eine Lösung für alle zu finden. Leider hat nichts den gewünschten Effekt erzielt.

So haben wir, die Familie Signer-Thomke, uns entschieden, diesen neuen Weg einzuschlagen und den Verein Voltige Team Aurora zu gründen.

Kurz nach dem geglückten Start im Herbst 2019 kam da was Neues – Corona... Wir alle waren davon betroffen... Ein Beispiel: Als schon länger bestehender Verein bekam man vom J+S finanzielle Unterstützung, nicht aber als neugegründeter Verein. Die ausgefallenen J+S-Lektionen wurden uns nicht vergütet. So mussten wir selber schauen, wie wir als Verein im 2020 über die Runden kamen. Ich danke allen für ihre Solidarität und die Unterstützung während dieser unsicheren Zeit. Wir glauben fest daran, dass es bald anders wird.

Trotz allem konnten wir 2020 am Trainingsturnier in Biel starten und unser Saisonschlussfest durchführen. Die Sonne hat uns gewärmt und alle haben ihr Können und Erlerntes vorführen dürfen. Auch unsere zwei Pferde haben gezeigt, was sie können, mit Voltigegurt und unter dem Sattel. Unsere Infrastruktur war ziemlich improvisiert, hat aber dennoch ganz gut geklappt. Ich danke allen für die Unterstützung und hoffe auf noch viele gelungene Anlässe und schöne gemeinsame Zeiten.



Speziell danken möchte ich Roland Mader. Ohne seine Gastfreundschaft wäre es nicht möglich, in einer so schönen Umgebung unseren Sport ausüben zu dürfen. Danke, Roland.

*Raphael Signer*

## **JAHRESBERICHT DER SPORTVERANTWORTLICHEN**

### **Saisons 2019/2020 und 2020/2021**

Bei unserem ersten Training in Arch Anfang November 2019 wurde es bereits während des Trainings dunkel. Draussen unter einer gedeckten, aber zu drei Seiten teilweise oder ganz offenen Halle zu trainieren, war eine neue Erfahrung. Die Aussicht, dass dies nun bis im Frühling immer so sein würde resp. sogar noch früher dunkler werden würde, war «unheimlich».

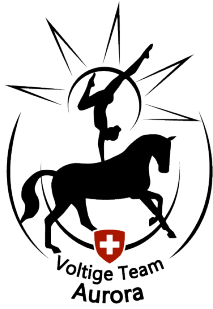
Doch sehr schnell gewöhnte ich mich daran und den Voltis ging es, denke ich, genauso.

So trainierten wir Woche für Woche, die Zwiebelschichten wurden immer eine mehr... Doch während des Winters mussten wir nur einmal das Pferd zu Hause lassen. Bei stürmischem Wind trainierten wir an diesem Tag auf dem Fassross.

Als dann die Tage wieder länger wurden, kam Covid-19. Leider mussten wir, wie alle anderen Vereine auch, den Trainingsbetrieb ganz einstellen. Wir als Familie nutzten die Pause dafür, mit Lorie Voltige- und Bodenarbeitstrainings zu absolvieren. Sobald die ersten Lockerungen erlaubt wurden, begannen wir sofort mit Trainings in Kleingruppen. Zusätzlich durften sich alle Voltis zum Spazierenreiten mit Lorie und Locksley anmelden. So lernten wir uns alle ein bisschen besser kennen und verbrachten schöne Stunden in der Natur.

Als endlich der normale Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden durfte, standen die Sommerferien schon beinahe vor der Tür. Ein Trainingsturnier Ende Juni in Biel wurde ausgeschrieben, an dem «nur» die Pflicht gezeigt werden durfte. Da nahmen wir kurzerhand teil, auch wenn wir nur zwei oder drei Trainings hatten, um uns vorzubereiten. Somit turnten wir während dieser Trainings unsere Kür nur wenig... Die Sommerferien kamen und es waren viele Voltigierinnen in den Ferien. In Kleingruppen trainierten wir fleissig weiter, doch unsere Kür konnten wir so einfach nicht trainieren.

Wehmütig entschloss ich mich also, in mit Absprache mit den Trainerinnen und den Eltern, in der laufenden Saison an keinen offiziellen Turnieren zu starten.



Anfang August waren wir einfach nicht «parat» für den offiziellen Wettkampfstart.

So entschieden wir uns, unser erstes Saisonschlussfest Mitte September als Saisonhighlight zu gewichten, und da waren wir dann «voll» parat. Wir zeigten Gruppenpflicht und Gruppenkür und auch die Beginner zeigten ihr Gelerntes mit Freude und Stolz.

Einen weiteren Höhepunkt war sicher auch der Trainingstag in Avenches und Grolley. Das Voltigieren im See (unter Aufsicht einer Rettungsschwimmerin See) sowie die Pferde- und Moviektionen in Grolley waren gleichermassen erlebnisreich und lehrreich. Auch Minigolf spielen und bräteln standen an einem Sommertag auf dem Programm. Pferdepflege war das Hauptthema an einem anderen Sommertag und der Besuch der Trampolinhalle in Belp war eine weitere Nachmittagsaktivität.

Zum Vervollständigen meines Jahresberichts hüpfte ich zurück ins Winterhalbjahr. Zirka einmal monatlich planten wir Samstage in der Turnhalle: Fasstraining, Bodenturnen, Spielen, Kraft, Koordination und Dehnen – alles ganz wichtige Trainingsthemen im Voltigesport. Leider mussten wir auch diese nach zwei Samstagen wegen Corona abbrechen und ebenso das vorgesehene Trainingslager im Frühling.

Mit zehn Voltigiererinne(n) durften wir in unser erstes Vereinsjahr starten und mit den gleichen zehn sind wir auch ins zweite Vereinsjahr gestartet. Dies freut mich sehr.

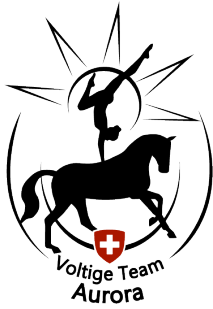
*Regula Signer*

## **JAHRESBERICHT DES J+S-COACHS**

### **Saison Oktober 2019 bis September 2020**

Unser erstes Vereinsjahr war geprägt vom Corona-Lockdown und den darauffolgenden einschränkenden Massnahmen. Wir waren gerade mal fünf Monate gemeinsam unterwegs, als wir den Betrieb für zwei Monate komplett einstellen mussten. Eine Herausforderung für alle...

Leider konnten wir unter diesen Umständen nicht alle beim J+S angemeldeten Aktivitäten wie geplant durchführen. Vor Aufnahme des Trainingsbetriebs hatten wir beim J+S einen Jahreskurs angemeldet und bewilligt bekommen. Darin enthalten waren nebst wöchentlichen Trainings auch vereinsinterne sportliche



Veranstaltungen (wie z. B. einen J+S-Test), Trainingslagertage sowie verschiedene Wettkämpfe. Auf vieles davon mussten wir schweren Herzens verzichten. Flexibilität war von allen gefragt und kreativ suchten wir nach Lösungen zur Freude der Kinder und zum Wohle der Pferde.

Besonders schmerzlich für alle war der Verzicht auf die Turnierteilnahmen. Die Überlegungen der Trainerinnen waren aus sportlicher Sicht gut begründet, aber auch ganz im Sinne des J+S. In allen Pferdesportarten gilt es, ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheit von Sportlerinnen und Sportlern zu lenken. Eine Gruppe, bei der die Hälfte der Kinder und vor allem auch das Pferd noch keine Wettkampferfahrung hat, braucht Übung, Übung und nochmals Übung, bevor es an den ersten Start geht. Doch genau diese fehlte dem jungen Team, um guten Gewissens grünes Licht zum ersten Start zu geben. Zu wackelig war die Kür, um trotz des Wettkampf-Kribbelns sicher geturmt werden zu können.

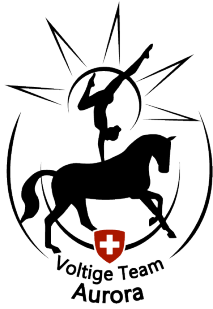
Trotz aller Einschränkungen ist es uns gelungen, unsere beiden jungen Trainerinnen Michèle Signer (Jg.1999) und Danaé Signer (Jg.2001) – in den Trainingsalltag mit Kindern und Pferden einzuführen. Beide lernten unter Anleitung von Regula Signer Verantwortung zu übernehmen, Trainingseinheiten selbständig zu leiten und sich achtsam um die Pferde zu kümmern. Das gesetzte J+S-Handlungsfeld "Leiterteam pflegen – Begleitung und Beratung" ist somit zur vollen Zufriedenheit erreicht worden. Ich danke und gratuliere den drei Trainerinnen für ihren Einsatz und ihren Teamgeist.

### **Saison Oktober 2020 bis September 2021**

Optimistisch, dass es in der neuen Saison trotz Corona möglich sein würde, endlich gemeinsame Vereinsanlässe durchführen zu können, haben wir uns für das zweite Vereinsjahr als Aufgabe das J+S-Handlungsfeld "Alltag bewältigen – Zusammenarbeit mit den Eltern" ausgesucht. Doch Treffen waren, wie sich dann herausstellte, noch immer schwierig. Alternativen waren gefragt. Hier kam uns die Aktion «Support Your Sport» wie gelegen. Jeder für sich, aber doch gemeinsam Punkte sammeln und so einen Batzen für den Verein gewinnen. Alle haben mitgemacht und es war ein Zusammenhalt in schwierigen Zeiten spürbar. Vielen Dank für das beherzte Engagement.

An der Mitgliederversammlung ist zudem im Rahmen dieses Handlungsfelds ein Ideenaustausch mit den Mitgliedern und Eltern geplant. Dabei soll es darum gehen, Aktivitäten zur Geldbeschaffung zu finden, die Freude bereiten und Stärken fördern. Ich bin gespannt auf den Austausch.

*Christa Thomke*



## **ZUSAMMENFASSUNG\* DER JAHRESRECHNUNG, BERICHT DER KASSIERIN**

### **Vereinsjahr 21. September 2019 bis 30. September 2020**

Die Jahresrechnung per 30. September 2020 schloss mit einem Gewinn von 2338.33 CHF. Die Summen der Erfolgsrechnung belaufen sich auf einen Aufwand von 10'453.89 CHF und einen Ertrag von 12'792.22 CHF. Die Bilanzsumme beläuft sich nach der Gewinnverbuchung auf 2531.83 CHF.

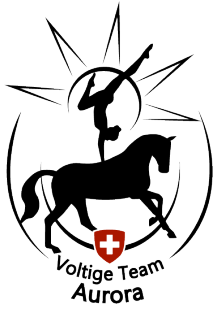
Das Budget für die Saison 2019-2020 wurde im Anschluss an die Gründungsversammlung vom Vorstand erstellt und konnte wegen der Corona-Pandemie nicht wie geplant von der Mitgliederversammlung genehmigt werden. Die erste Mitgliederversammlung musste um ein halbes Jahr nach hinten verschoben werden und fand nur gerade zwei Wochen vor dem Jahresabschluss statt. Ein Budget zu genehmigen, nachdem bereits alle Ausgaben getätigt sind, macht wenig Sinn und es wurde deshalb darauf verzichtet. Die Einnahmen und Ausgaben wurden jedoch vom Vorstand laufend überprüft.

Es gibt einige erwähnenswerte Budgetabweichungen, die fast ausschliesslich auf die nicht vorhersehbare Corona-Pandemie zurückzuführen sind:

- keine Turnierkosten (keine Lizenzen, keine Pferdepässe, keine Nenn-gelder)
- weniger Trainingskosten (seltenerer Benutzung der Reitanlage, Ausfall Trainingslager, Ausfall J+S-Test)
- keine Einnahmen von Kursteilnehmer/innen
- Ausfall eines Vereinsanlasses im Frühling
- tiefere Kosten für die neuen Dressli
- weniger J+S-Beiträge, denn 1) haben Trainings nicht stattfinden können und 2) haben wir als neu gegründeter Verein keine Corona-Entschädigung erhalten
- unerwartet grosszügiges Sponsoring von der Bieler Firma L. Klein SA
- gut genährtes Spendenkässeli am Saisonschlussfest

Weiter waren zum Jahresabschluss 2020 noch einige Debitoren offen (insgesamt 1'661.00 CHF). Alle diese Guthaben sind in der Zwischenzeit fristgerecht auf dem Vereinskonto eingetroffen.

*Christa Thomke*



## BERICHT DER REVISOREN (AUSZUG\*)

### Ergebnisse der Revision

Als Revisoren der Vereinskasse «Voltige Team Aurora» haben wir die Jahresrechnung 2020 risikoorientiert (ohne Prüfungsstandard) geprüft und als in Ordnung befunden.

Wir sind nicht auf Sachverhalte gestossen, welche Zweifel daran aufkommen liessen, dass:

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Bestimmungen des Stockwerkeigentum-Reglements eingehalten wurden
- die Rechnungen mit den Belegen übereinstimmen

### Kontostände per 30.09.2020

Verwaltungskonto      Raiffeisenbank Bielersee  
                                    IBAN-Nr. CH48 8080 8003 1229 0289 1  
                                    CH 133.17

Wir empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und die Déchargeerteilung an die Vereinsmitglieder.

*Sandro Fleuti, Isabelle Winterhalder*

\* Die Jahresrechnung 2020 (inklusive Finanzbuchhaltung und Belege) sowie der vollständige und handschriftlich unterschriebene Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2020 liegt im Ordner der Jahresrechnung 2020 und kann dort auf Wunsch jederzeit eingesehen werden.